

Mutterschutzgesetz (MuSchG): Mitteilungspflichten für Angestellte und Praxisinhaber/innen

Bei Schwangerschaft Ihrer Mitarbeiterin/Auszubildenden sind die Mitteilungspflichten nach § 5 Abs. 1 Mutterschutzgesetz wie folgt zu beachten:

Von der Mitarbeiterin/Auszubildenden (Sollvorschrift)

Werdende Mütter sollen dem Arbeitgeber ihre Schwangerschaft und den voraussichtlichen Tag der Entbindung mitteilen, sobald ihnen ihr Zustand bekannt ist. Auf Verlangen des Arbeitgebers sollen sie das Zeugnis eines Arztes oder einer Hebamme vorlegen.

Von dem/der Tierarzt/Tierärztin (Mussvorschrift)

Der Arbeitgeber hat die zuständige Aufsichtsbehörde (Dezernat für Arbeitsschutz der jeweiligen Bezirksregierung) unverzüglich von der Mitteilung der werdenden Mutter zu benachrichtigen.

Bezirksregierung Arnsberg

Dezernat Arbeitsschutz

Seibertzstr. 1

59821 Arnsberg

E-Mail: poststelle@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel. 02931 82-0

Fax 02931 82-2520

Kreise: Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Soest, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna

Kreisfreie Städte: Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne

Bezirksregierung Detmold

Dezernat Arbeitsschutz

Leopoldstr. 13-15

32756 Detmold

E-Mail: poststelle@bezreg-detmold.nrw.de

Tel. 05231 71-0

Fax 05231 71-1295

Kreise: Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn

Kreisfreie Stadt: Bielefeld

Bezirksregierung Münster

Dezernat Arbeitsschutz

Domplatz 1-3

48143 Münster

E-Mail: poststelle@bezreg-muenster.nrw.de

Tel. 0251 411-0

Fax 0251 411-2525

Kreise: Kreis Warendorf, Kreis Steinfurt, Kreis Borken, Kreis Recklinghausen

Kreisfreie Städte: Bottrop, Gelsenkirchen und Münster

Ist Ihre Auszubildende schwanger? Melden Sie uns bitte

- **den voraussichtlichen Entbindungstermin**
- **ein evtl. ausgesprochenes Beschäftigungsverbot**
- **Inanspruchnahme von Elternzeit und deren Dauer**